

Wilhelm Büchner Hochschule
Hilpertstr. 31
64295 Darmstadt

AufgabenCode	HeftKürzel	Auflage	Matrikel-Nr	StudiengangsNr.	Date
CLE04-XX1-N01	CLE04XX	CLE04-XX1-N01	580201	1640	May 20, 2021

Einsendeaufgaben Typ A

Sehr geehrte(r) Herr / Frau

Guten Tag,

im Anhang die Lösungen für o.g. Einsendeaufgabe Typ A,

- Multiple Choice

1. **thinkLets 1:** C

2. **thinkLets 2:** D

- Textaufgaben

3. **Elemente des Four-Ways-Framework als Rahmen zur Gestaltung der Zusammenarbeit:**

Way of thinking Die Art und Weise des Denkens beinhaltet die dem Ansatz zugrunde liegende Philosophie und damit die Sicht auf die Problemstellung sowie die zugrunde liegenden Annahmen und Fundamente.

Way of working Verbindung möglicher Aufgaben, die im Gestaltungsprozess durchgeführt werden. Bezeichnet als Arbeitsweise.

Way of modeling Modellierung und solche Konzepte zur Darstellung von relevanten Aspekten der Problemstellung

Way of controlling Die Managementmethode zur Steuerung bringt die leitenden Aspekte wie Maßregeln und Methoden zur Durchführung eines Gestaltungsansatzes.

4. **Nennen und beschreiben Sie die Elemente eines thinkLets:**

ThinkLets sollen wiederholbare, gleiche Ergebnisse-Qualitäten in Gruppenprozessen bei gleichem Zeit und Budgetrahmen erzeugt werden. ThinkLet sind dabei Bausteine die Teilprozesse repräsentieren und zu einem Prozess zusammen gesetzt werden können. Das anfängliche Konzept eines ThinkLets beschreibt nachfolgende drei Elementare Komponenten:

Das Werkzeug: Die Technologie, welche das Muster der Zusammenarbeit erzeugt. Von Zetteln, Stiften und Flipcharts bis hin zu Hardware- und Softwaresystemen.

Die Konfiguration: Beschreibt, wie das *Werkzeug* gebrauchsfertig gemacht (eingesetzt) wird. Z.B. wie werden anonym Vorschläge in das / mit dem Werkzeug eingebracht. Vorbereitende Aufgaben der Teilnehmer / der Gruppenmitglieder

Das Skript: Dieses beschreibt alle Aussagen und Handlungen, welche der *Facilitator* tun/sagen sollte, bzw. wie er mit der Gruppe, den Werkzeugen, dem Input und den Ergebnissen (Output) umgehen umgehen soll (im Rahmen eines ThinkLets).

5. **Fünf ThinkLets und representative ihre Muster der Zusammenarbeit:**

FreeBrainstorming:

- *Generierung:* Durch das ThinkLet werden Gruppenmitglieder aus gewohnten Denkmustern herausgeholt und Ihre Energie in Richtung neuer Ideen gebracht.
- *Verdeutlichung:* Die Ideen anderer können aufgegriffen und ergänzt werden.
- (ggf. *Reduktion:* Das ThinkLet verhindert eine Informationsüberflutung da Ideen anderer nicht neu erfunden werden müssen sonder aufgegriffen werden können.)

OnePage, DealersChoice

- *Generierung und Verdeutlichung:* wie oben in FreeBrainstorming

LeafHopper:

-
- *Generierung und Verdeutlichung*: Eine durch Diskussionsthemen gegliederte Kommentar-Sammlung.

FastFocus, Concentration, (PintheTailontheDonkey)

- *Verdeutlichung*: Durch die Anwendung dieses ThinkLets wird sich die Gruppe mehr über die Bedeutungen und Formulierung der festgehaltenen Ergebnissen einig.
- *Gliederung und Organeisirring*: Das Ergebnis dieses ThinkLets ist eine ordentliche, nicht redundante Liste der Ergebnisse einer Brainstorming-Aktivität (thinkLet).
- *Reduzierung*: Durch das Kategorisieren, Gliedern und Organisieren werden gleichzeitig die (teils rohen) Brainstorming Ergebnisse neu betrachtet und zum teil Redundanzen aussortiert.

ThemeSeeker, PopcornSort, ChauffeurSort, Evolution

- *Gliederung und Organeisirring*: Diese ThinkLets erzeugt als Output eine Zusammenstellung von Kategorien oder bekommen sie direkt als Input, um mit diesen die Inhalte eines Brainstorming im Anschluss zu gliedern und zusammen zu fassen.
- (*Verdeutlichung*: Durch die Kategorisierung und das erarbeiten von Kategorien im vorfeld, findet auch eine Verdeutlichung der Brainstorming Ergebnisse statt. Denn nur wenn diese Ergebnisse verstanden worden sind, können richtige Kategorien gebildet werden und die Ergebnisse richtig zugeordnet werden.)

StrawPoll:

- *Verdeutlichung*: Das ThinkLet überprüft den Konsens einer Gruppe und deckt gleich oder unterschiedliche Ansichten über Ergebnisse auf.
- *Bewertung, Einigung und Konsensbildung*: Durch ausgewählte Methoden und Kriterien der Abstimmung werden die Brainstorming Ergebnisse (und Ihre Kategorien) durch die Teilnehmer bewertet und eine Liste mit gegliederte und bewerteten Positionen entsteht. Je nach Abstimmungskriterien und Abstimmungsmethoden wird hierdurch auch eine Einigung und Konsensbildung erreicht und eine grafische Strukturdarstellung des Konsens innerhalb der Gruppe kann erzeugt werden.

MoodRing:

- *Verdeutlichung, Einigung, Konsensbildung*: Durch dieses thinkLet werden bisherige Ergebnisse diskutiert, Unklarheiten und Fehler korrigiert und gleichzeitig das Verständnis über die Ergebnisse weiter verdeutlicht.

6. Die Bedeutung von Übergängen in thinkLets:

Da thinkLets jeweils einzelne Teile eines gesamten Prozesses darstellen und gleichzeitig unabhängig voneinander sind und nahezu beliebig kombiniert werden können, müssen Übergänge zwischen den einzelnen Arbeitsschritten / Prozessteilen und damit zwischen den thinkLets, geschaffen werden. So benötigt jedes thinkLet bestimmte Rahmenbedingungen um funktionieren zu können. Etwa den Input an Daten, die genutzten Werkzeuge oder der ein Arbeitsort und Verantwortlichkeiten. Die Übergänge definieren dabei alle (Weiter-)Entwicklungen, Maßnahmen und Aktivitäten, die erfolgen müssen, um die Teilnehmer vom Ende eines thinkLets zum Beginn des nächsten thinkLets (Prozessschrittes) zu begleiten. Aspekte die zur Ausgestaltung eines Überganges berücksichtigt werden müssen, sind nachfolgende:

Changes of technology: Ggf. muss die Technologie bzw. das Werkzeug zwischen verschiedenen thinkLets getauscht werden

Changes of data: Ggf. muss der Output des zuletzt angewendeten thinkLets so angepasst werden, das es dem ausgewählten nachfolgenden thinkLet genügt.

Changes of orientation: Der Gruppe muss signalisiert werden, wann eine Aktivität / ein thinkLet endet und ein neues beginnt. Damit einhergehend müssen zum Ende einer Aktivität die Ergebnisse reflektiert oder zusammengefasst werden.

Changes of location: Ebenso wie die Technologie / das Werkzeug, kann es auch notwendig sein, den Arbeitsort zu wechseln (ggf. sogar in Abhängigkeit der Technologie / des Werkzeugess).

Changes of membership Genau wie die Technologie oder der Arbeitsort, kann oder muss es auch notwendig sein, die Zusammenstellung des Teams / der Teams zu verändern: beispielsweise durch austauschen verschiedener Personen und/oder der Positionen.

Mit freundlichen Grüßen



Marco Israel